

Vom Land Baden-Württemberg gefördertes Projekt des Flüchtlingsrates BW

"Aktiv für Flüchtlinge"

Von Melanie Skiba

Diejenigen, die uns schon länger begleiten, werden es wissen: Die Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen. Dies ist nicht zuletzt durch die Förderung des Landes Baden-Württemberg möglich geworden, die sich in den Jahren 2015 und 2016 auf insgesamt 500.000 Euro belief. Im Rahmen der Förderung durch das Land waren zum Ende der Projektlaufzeit acht Personen auf 4,25 Stellen beschäftigt. Die Landesförderung wird sich voraussichtlich auch in diesem Jahr auf 250.000 Euro belaufen, sodass wir unsere Arbeit an den vielfältigen Projektaufgaben sehr wahrscheinlich weiterführen können. Eine abschließende Mitteilung darüber liegt uns jedoch noch nicht vor.

Der Landeszuschuss für die Jahre 2015/2016 gliederte sich in unterschiedliche Bereiche, die im Folgenden kurz vorgestellt werden.

Informationsarbeit

Im Rahmen der Landesförderung wurde der alle zwei Monate erscheinende Newsletter des Flüchtlingsrats mit vielfältigen Informationen zu Flüchtlingspolitik und -arbeit in Baden-Württemberg erstellt. Im Projektzeitraum hat sich die Zahl der Newsletter-Absontent*innen verdreifacht, unser Newsletter erreichte zum 31.12.2016 insgesamt also rund 5.200 Personen. Außerdem wurden pro Jahr zwei „Rundbriefe“ herausgegeben.



Neben diesen periodisch erscheinenden Publikationen wurden und werden auf der Projektwebsite www.aktiv-fluechtlingsrat-bw.de aktuelle Informationen und Materialien veröffentlicht. Ende 2016 erschien eine Neuauflage der Broschüre „Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg – Kontaktadressenbroschüre 2017“, die Adressen von Beratungsstellen, Initiativen, Rechtsanwält*innen usw. enthält. Die gedruckte Version der Kontaktadressenbroschüre erschien in kleiner Auflage und ist derzeit in geringer Stückzahl noch verfügbar (Stand: 20.03.2017). Alle Adressen sind auch online auf der Homepage des Flüchtlingsrats publiziert und werden dort laufend aktualisiert. Änderungswün-

sche und Neuanträge können jederzeit über info@fluechtlingsrat-bw.de gemeldet werden. Des Weiteren wurde

Ende 2016 eine Online-Fortbildung publiziert, in der Ehrenamtliche und sonstige Interessierte verschriftlichte Informatio-



nen zu unterschiedlichen Themen, insbesondere zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, finden können. Diese ist auch auf der Projekthomepage veröffentlicht und soll künftig regelmäßig aktualisiert und erweitert werden.

Beratung und Unterstützung von ehrenamtlich Engagierten

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg bietet telefonische Erst- und Verweisberatung an. Durch die Landesförderung konnten die telefonischen Beratungszeiten der Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats ausgeweitet werden. So wird seit Januar 2015 werktägliche zwischen 14 und 17 Uhr eine telefonische Beratung angeboten. Außerdem werden per E-Mail oder Post eingereichte Anfragen bearbeitet. Im Projektzeitraum wurden rund 2.800 Anfragen bearbeitet und dokumentiert. Die meisten Anfragen berührten das Asylrecht (z.B. Anhörung, Klage gegen die Ablehnung), daneben wurden zahlreiche Fragen zu sozialrechtlichen Themen (z.B. Unterbringung, Sozialleistungen)

gestellt. Aber auch die vielen Herausforderungen nach der Anerkennung, z.B. der Familiennachzug oder auch die neu eingeführte Wohnsitzauflage nach § 12a AufenthG, gaben Anlass für viele Beratungsanfragen.

Fortbildungsveranstaltungen

Ein Schwerpunkt der Projektarbeit im Rahmen der Landesförderung lag auf Fortbildungsveranstaltungen. Dabei referierten die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle zu vielfältigen Themen zum Asylverfahren und den sozialrechtlichen Rahmenbedingungen von Geflüchteten. Zu speziellen Einzelthemen, wie z.B. zum Umgang mit Traumatisierung, wurden auch externe Referent*innen angefragt.

Das im Rahmen des Landesprojekts entwickelte Fortbildungsprogramm umfasst die folgenden Veranstaltungen:

- **Infoabende** (2-3 Stunden) zur Einführung ins Thema (Asylverfahren, sozialrechtliche Rahmenbedingungen)
- **Tagesfortbildungen** (i.d.R. 8 Stunden) für einen fundierteren Überblick über o.g. Themen
- **Modulare Fortbildungsreihen** (i.d.R. 3 Tage) mit insgesamt 13 Modulen. Die Themen im Einzelnen sind: Flüchtlingsrecht; Asylverfahren; Dublin-Verfahren; Asylantrag abgelehnt – was dann?; Aufnahme und Unterbringung; Asylbewerberleistungsgesetz; Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeit; Arbeit mit besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen; Nach der Anerkennung; Von der Duldung zum Bleiberecht?!; Arbeiten im Asylarbeitskreis – Organisation; Arbeiten im Asylarbeitskreis – Zusammenarbeit und Selbstreflexion; Öffentlichkeitsarbeit für Flüchtlinge. Bei einem geringeren Zeitbudget können nach Absprache einzelne Module weggelassen werden, um so eine kürzere Fortbildungsreihe anbieten zu können.

Gegen Ende der Projektlaufzeit wurden weitere Veranstaltungen entwickelt, die nun auch angefragt werden können:

- **Infoabende zur Anhörung im Asylverfahren** (2-3 Stunden)
- **Infoabende zu aktuellen Gesetzesänderungen** (2-3 Stunden)

Die Fortbildungsveranstaltungen waren sehr stark nachgefragt und gut besucht. So nahmen im ge-

samten Projektzeitraum rund 6.400 Personen an insgesamt 192 Veranstaltungen teil. Die Veranstaltungen wurden auf der Projekthomepage dokumentiert, auf der auch aktuelle Veranstaltungen ausgeschrieben werden.

HINWEIS: Auch im Jahr 2017 stehen wir für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung. Wenn Sie Interesse an einer der oben genannten Veranstaltungen haben, können Sie uns gerne unter info@fluechtlingsrat-bw.de eine Nachricht schicken. Alternativ können Sie sich auch direkt an die für Ihre Region verantwortliche Person wenden:

Regierungsbezirk Freiburg:

Julian Staiger, staiger@fluechtlingsrat-bw.de

Regierungsbezirk Karlsruhe:

Sebastian Röder, roeder@fluechtlingsrat-bw.de

Regierungsbezirk Stuttgart:

Melanie Skiba, skiba@fluechtlingsrat-bw.de

Regierungsbezirk Tübingen: Clara Schlottheuber, schlottheuber@fluechtlingsrat-bw.de.

Vernetzung

Durch die Landesförderung konnten die Aktivitäten des Flüchtlingsrats im Bereich Vernetzung ausgebaut werden. Insgesamt war der Flüchtlingsrat an 67 Vernetzungsveranstaltungen beteiligt. Neben der Teilnahme an unterschiedlichen Vernetzungstreffen, runden Tischen u.ä. wurde eine Vernetzungsveranstaltung im Regierungsbezirk Freiburg durchgeführt, die als Prototyp für weitere Veranstaltungen dieser Art im Jahr 2017 dienen soll. Daneben stehen unsere Mitarbeiter*innen auch weiterhin als Ansprechpartner*innen und Berater*innen für ehrenamtliche Arbeitskreise zur Verfügung. Gerne können Sie auch diesbezüglich auf uns zukommen.



Ein Vernetzungstreffen für Ehrenamtliche in Freiburg.
Foto: Privat